

28. April 2006

# Marktbereich Elektrogeräte

## Jahresbericht 2005

**Autoren:**

Felix Frey

**EnergieSchweiz**

Bundesamt für Energie BFE, Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen · Postadresse: CH-3003 Bern  
Tel. 031 322 56 11, Fax 031 323 25 00 · [contact@bfe.admin.ch](mailto:contact@bfe.admin.ch) · [www.energie-schweiz.ch](http://www.energie-schweiz.ch)

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Quantitative Beurteilung der Zielerreichung.....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Beurteilung der Aktivitäten.....</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Ausblick.....</b>	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Diverses.....</b>	<b>7</b>
<b>6</b>	<b>Kontaktadressen.....</b>	<b>8</b>

# 1 Zusammenfassung

- ◆ Zusammenfassende Beurteilung der Erreichung der Ziele gemäss Jahresplan:

Die meisten als Jahresziele gesetzten Indikatoren konnten übertroffen werden, für das Jahr 2006 können die Ziele in der Regel höher angesetzt werden. Dies vor allem darum, weil die meisten Projekte vom einmal erreichten Bekanntheitsgrad weiter profitieren. Der Bekanntheitsgrad der verschiedenen Massnahmenpakete und ihre Einbettung im Marktumfeld können laufend gesteigert werden. Bei Projekten wie Geräte-Datenbank oder Energieeffizienz-Statistik, die Grundlage für die Analyse der Verbrauchentwicklung sind, können die allgemeinen Indikatoren keine schlüssige Beurteilung liefern. Hier sind nur qualitative Beurteilungen sinnvoll.

- ◆ Erläuterungen von Abweichungen (Problemanalyse); vorgesehene Änderungen:

Bei einem Problemprojekt hatten wir bereits für das Jahr 2005 Konsequenzen gezogen. Generelle Beobachtung wird jeweils auf das Ausschliessen von Doppelspurigkeiten und die gegenseitige Ergänzung der Projekte der beiden Agenturen gelegt.

- ◆ Ausblick Schwerpunkte für das folgende Jahr:

Nebst dem Weiterführen der bewährten Projekte und Aktivitäten der beiden Agenturen wird die Ausrichtung auf die fokussierte Strategie für die 2. Etappe von EnergieSchweiz einfließen. Elektrische Antriebe werden dabei neu ein Thema. Voraussichtlich können zwei Branchenvereinbarungen für freiwillige Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von neuen Gerätekategorien unterzeichnet werden.

## 2 Quantitative Beurteilung der Zielerreichung

- ◆ Quantitative (GWh, l Oel) und qualitative Beurteilung der Zielerreichung (Soll/Ist-Vergleich):

Die Wirkungsanalyse ist in diesem Bereich noch nicht genügend ausgeprägt, um die energetische Wirkung mit verlässlicher Genauigkeit auszuweisen. Dies gilt für den ganzen Bereich, in noch ausgeprägterem Mass aber für die Agenturen einzeln und für Massnahmenbündel. Zudem sind per Ende April systembedingt noch keine Ergebnisse der Wirkungsanalyse für das Vorjahr verfügbar.

Im Jahr 2004 ist durch Infrac und HSG ein im Bereich verwendetes Instrument, die Energieetikette, erstmals evaluiert worden. Die Resultate haben das Jahr 2003 und vorangehende Jahre als Basis. Im Verlauf des Sommers 2005 wurde auf dieser Basis erstmals Wirkung für etikettierte Elektrogeräte ausgewiesen, dies für das Jahr 2004. Die ermittelte Wirkung hat sich jedoch auf die Beeinflussung des Käuferverhaltens beschränkt. Die vermutlich etwa gleich wirkungsvolle Beeinflussung des Sortiments beim Handel wurde bei der Evaluation und bei der Wirkungsanalyse bis jetzt nicht einbezogen. Die vorhandenen Vorjahresergebnisse geben nur Indizien für die Wirkung im Jahr 2005 aber keine effektiven Zahlen für das Berichtsjahr.

Die eae erhebt Verkaufszahlen der wichtigsten Elektrogeräte, aufgeschlüsselt nach Merkmalen der Energieeffizienz. Zum Berichtszeitpunkt per Ende April liegen noch nicht alle entsprechenden Werte vor. Die bereits vorliegenden Zahlen zeigen teilweise sehr erfreuliche Ergebnisse. So konnten beispielsweise bei den Kühl- und Gefriergeräten die beiden besten Energieeffizienzklassen A++ und A+ zulasten der nachfolgenden Klassen massiv zulegen (A++ mehr als +100%, A+

ca.+40 %). Die Beurteilung der Zielerreichung muss sich zum Berichtszeitpunkt trotzdem weitgehend auf die Aussagen zu den Outputzielen der beiden Agenturen beschränken.

Der Elektrizitätsverbrauch der Elektrogeräte wird oft in direkten Bezug zum Verbrauch der Haushalte gebracht. Der Haushaltstromverbrauch beinhaltet jedoch auch den Einsatz der Haustechnik, der tendenziell eher zunehmen dürfte. Im Weiteren ist anzunehmen, dass die Statistik den Haushalten einen zunehmenden Verbrauchsanteil kleiner Dienstleistungsbetriebe zurechnet.

- ◆ Die exakte Bewertung der Zielerreichung in Bezug auf den energetischen Erfolg ist auch für das Jahr 2005, wie bereits oben dargelegt, noch nicht möglich. Aufgrund der Zahlen für die Jahre 2002, 2003 und 2004 sowie aufgrund von bereits vorhandenen Verkaufszahlen und zugehörigen Effizienzmerkmalen darf aber davon ausgegangen werden, dass der Elektrizitätsverbrauch der Elektrogeräte insgesamt auch im Berichtsjahr nicht angestiegen ist. Für die klassischen HH-Geräte ist er sogar leicht rückläufig.

- ◆ Erbrachte Leistungen und Nachfrageerfolg anhand der in den Rahmen- und Jahresverträge definierten Leitindikatoren:

○ Energie agentur elektrogeräte		(Vorjahr)
▪ eae-Hotline, Beratungen	501	(475)
▪ Internationales, Kontakte und Info an BFE	67	(30)
▪ PR+Awareness		
• energyBrain, visits	21609	(10'236)
▪ Geräte-Datenbank, visits	6269	(3'774)
▪ Energieeffizienz-Statistik		zusätzlich Backöfen
○ Schweizerische Agentur für Energieeffizienz		
▪ Publizistischer Wert von Printprodukten:	1524177	(1'312'554)
▪ Anzahl Internet-visits:	1001641	(563'000)

- ◆ Quantitative Beurteilung der Erreichung der Leistungs- und der Marketing-Ziele: Soll/Ist-Vergleich anhand der vertraglich vereinbarten Zielsetzung.

Die quantitative Beurteilung kann vorläufig nur aufgrund der bereits vorgehend angegebenen Leitindikatoren vorgenommen werden. Zudem ist aber auch wichtig wie gross der Anteil an Leistungen ist, der wirklich auf die Gerätekategorien abzielt, die am meisten Potential aufweisen. Weiter ist die vorhandene Kongruenz mit den Zielen von EnergieSchweiz wichtig.

### 3 Beurteilung der Aktivitäten

- ◆ Wichtigste Aktivitäten des Berichtsjahrs:

○ Energie agentur elektrogeräte:	
▪ Hotline:	Auskünfte an KonsumentInnen zu Energiefragen, mit Fokus auf Geräte.
▪ Internet:	Laufend ergänztes und aktualisiertes Informationsangebot zur Energieverwendung, Basis für weitere Projekte

- Internationales: Information des BFE über das internationale Geschehen betreffend Elektrogeräte.
  - Statistik: Geräteverkaufsstatistik nach Energieeffizienzkriterien.
  - PR+Awareness: Bewusstheitsförderung für Energieeffizienz bei Herstellern, Importeuren, Planern, Käufern und Nutzern von Elektrogeräten.
    - Eae-Stand an Messen
    - Mailing
    - Flyer
    - Active Replacement
    - Professionelle Einkäufer
  - Gerätedatenbank: Technische Daten zu den Elektrogeräten mit energieEtikette. 2004 kamen weitere Anbieter dazu, neu sind Backöfen enthalten, zusätzlich sind nun Preise verfügbar.
- Schweizerische Agentur für Energieeffizienz
    - Topten Bestgeräte im Internet
    - Energybox Ratgeber für Elektrizität im Haushalt
    - Öffentlichkeitsarbeit
    - Vorarbeiten für Kaffeemaschinen-Prüfnorm
    - Faktor Geräte Broschüre
    - Aussenbeleuchtung
    - Greenlight
    - Light Summit
    - Timely Replacement
    - Minergiebeleuchtung
    - Beratung
  - Aktivitäten ausserhalb der beiden Agenturen
    - Marktkontrolle Energieetikette
    - Internet energieEtikette
    - Vorarbeiten für Branchenvereinbarungen
    - Beitrag an WWF-Klimakampagne
- ◆ Qualitative Bewertung der Aktivitäten:
- Erfolge, Schwierigkeiten, Nutzen, Innovationen (inkl. Kommunikationsmassnahmen).

Ueberwiegend können die Projekte als sehr erfolgreich beurteilt werden. Beispiele sind steigende Benutzerzahlen bei Internet-Angeboten, der Ausbau der verschiedenen Angebote (Bsp. Geräte-Datenbank), das aktive Mitmachen der Branche usw.

Die Marktkontrolle der Energieetikette durch Electrosuisse/ESTI im Auftrag des BFE hat deren Anwendung weiter gesteigert. Speziell bei Printprodukten ist die Veränderung sehr gross. Die verfügbaren Bussen und unsere Kommunikation dazu haben die Beachtung weiter gesteigert.

Im Vergleich mit den umliegenden Ländern haben wir Vorsprung, obwohl wir die Energiekette später eingeführt haben.

Auch im internationalen Vergleich stellt sich unsere Modell mit zwei Agenturen, einer von der Umweltseite und einer von Branchenseite, immer wieder als Erfolgsmodell heraus. Insbesondere die gute Zusammenarbeit mit der Branche findet in den meisten umliegenden Ländern nicht oder nur spärlich statt.

- ◆ Eingesetzte Mittel (finanziell, personell): Mittel EnergieSchweiz, weitere Mittel Bund, Mittel Kantone, Mittel Gemeinden, Eigenmittel Agenturen/Netzwerke, Mittel Dritter, Einnahmen:

BFE an eae: 1'106'000.- eae-Eigeleistungen: 4'717'000.- Total eae: 5'863'000.-

BFE an S.A.F.E.: 750'000.- Safe Eigen- und Drittleistungen: 1'897'000.-

Total SAFE: 2'647'000.-

- ◆ Kosten / Nutzenvergleich (3 Werte): Mittel des Bundes, Mittel des Bundes und der Kantone sowie total eingesetzte Mittel (inkl. Mittel der Agentur/des Netzwerkes und Drittmittel) pro eingesparte oder produzierte kWh:

Aufgrund der für 2005 noch fehlenden Wirkungsanalyse muss der Kosten/Nutzenvergleich aufgeschoben werden.

## 4 Ausblick

- ◆ Zukünftige Schwerpunkte der Agentur/des Netzwerkes und vorgesehene Mittel.

Im Jahr 2005 ist die Strategie für die 2. Etappe von EnergieSchweiz neu fokussiert worden. Elektrogeräte sind als einer von 5 Schwerpunkten definiert worden. Innerhalb der Elektrogeräte werden die elektrischen Antriebe im Programm EnergieSchweiz nun auch bearbeitet. Als erstes wird eine Druckluft-Kampagne lanciert, für die im Forschungsprogramm Elektrizität bereits Vorarbeiten geleistet worden sind und für die auch Erfahrungen aus Deutschland mit verwendet werden können. Im Lauf des Jahres 2006 sollen die Grundlagen für die Auswahl weiterer Tätigkeitssegmente aus dem Antriebsbereich geschaffen werden.

## 5 Diverses

- ◆ Die Zusammenarbeit mit der Forschung und Entwicklung sowie der Aus- und Weiterbildung ist auf der Basis von konkreten gemeinsam angegangenen Projekten gut eingespielt.
- ◆ Die Jahresberichte der beiden Agenturen, ergänzt mit Indikatoren, Finanzbericht, Kontaktlisten usw. geben ein detaillierteres Bild der Aktivitäten und des Erreichten als dies mit der Zusammenfassung im Bereichsbericht möglich ist.

## 6 Kontaktadressen

- ◆ Marktbereich Elektrogeräte: Felix Frey, BFE, Tel. 2 56 44
- ◆ Quellenangaben:
  - Jahresbericht 2005 der energie agentur elektrogeräte eae
  - Jahresbericht 2005 der Schweizerischen Agentur für Energieeffizienz S.A.F.E.
  - Evaluation der energieEtikette für Haushaltgeräte und Lampen, Infrac + HSG, 21.02.2005
  - Entwicklung des Elektrizitätsverbrauchs von Elektrogeräten, Prognos, Dezember 2002

Die Berichte sind/waren im MIS oder im Internet des BFE verfügbar.

- ◆ Links:
  - [www.energieEtikette.ch](http://www.energieEtikette.ch)
  - [www.energie-schweiz.ch](http://www.energie-schweiz.ch)
  - [www.topten.ch](http://www.topten.ch)
  - [www.energieeffizienz.ch](http://www.energieeffizienz.ch)
  - [www.eae-geraete.ch](http://www.eae-geraete.ch)
  - [www.energyBrain.ch](http://www.energyBrain.ch)
  - [www.electricity-research.ch](http://www.electricity-research.ch)